

Bitte beachten Sie: Coronabedingt findet die Veranstaltung digital und in verkürzter Form statt!

Interprofessionelles Fachforum

Schwangerschaft als Entscheidungsfall: „Wieviel Wissen tut uns gut?“

02. Dezember 2020, 14.00 – 17.00 Uhr

Neue vorgeburtliche Tests wie die nicht invasiven Pränataltests (NIPT) versprechen den werdenden Eltern »Gewissheit« und »Sicherheit«, dass mit ihrem Kind »alles in Ordnung« ist, oder ganz direkt ein »gesundes Baby«. Die Kosten für diese Tests auf das Down-Syndrom und andere Trisomien werden voraussichtlich ab dem kommenden Jahr von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt werden.

Werdende Eltern geraten in einen immer stärkeren Zwiespalt: Was müssen wir wissen über unser Kind? Wieviel Wissen ertragen wir? Wieviel Nichtwissen tut uns gut? Was ist verantwortliches Handeln, was ist fahrlässig gegenüber unserem Kind?

Auch für die schwangerschaftsbegleitenden Berufsgruppen sind diese neuen Tests eine Herausforderung: Was ist die medizinische Indikation für diese Tests? Wie werden sie in der Routine der Schwangerenvorsorge eingesetzt werden? Was brauchen Schwangere für ihre Entscheidung? Was ist künftig zu erwarten und wer regelt eigentlich, welche Tests auf den Markt kommen? Und: Wie erleben Menschen mit Down-Syndrom und ihre Familien diese neuen Tests?

Dieses Fachforum soll eine Plattform für den interprofessionellen Austausch zu diesen und weiteren Fragen sein. Eingeladen dazu sind Fachkräfte aus der psychosozialen Beratung, Ärzt*innen Hebammen, Kinderkrankenschwestern, Seelsorger*innen, Vertreter*innen der Selbsthilfe und Behindertenhilfe, und weitere am Thema Interessierte.

Organisatorisches

Anmeldung: heinkel.c@diakonie-wuerttemberg.de

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie per Mail einen personalisierten Link zugesandt, über den Sie sich einwählen können.

Kostenbeitrag: 20 € Kursgebühr; Studierende und SchülerInnen frei
Sie erhalten nach der Veranstaltung eine Rechnung zugesandt.

Kooperationsveranstaltung der Pua-Fachstelle für Information, Aufklärung, Beratung zu Pränataldiagnostik und Reproduktionsmedizin im Diakonischen Werk Württemberg mit dem Evangelischen Bildungszentrum / Hospitalhof Stuttgart.

Programm

13.45 **Einwahl**

14.00 **Begrüßung und Einführung**

Monika Renninger, Leiterin des Hospitalhofs Stuttgart

Claudia Heinkel, Pua-Fachstelle, Diakonisches Werk Württemberg

14.15 **Was wollen Schwangere wissen – und ist Pränataldiagnostik die Antwort darauf?**

Silke Koppermann, Frauenärztin und Psychotherapeutin (TP) in Hamburg, und Sprecherin des Netzwerks gegen Selektion durch Pränataldiagnostik

14.45 Rückfragen und Austausch

15.00 **Der nicht invasive Pränataltest (NIPT):
Was kann die Methode? Wer braucht sie? Wem nutzt sie?**

Prof. Dr. Alexander Scharf, Pränataldiagnostiker in Mainz und Präsident, des Berufsverbands der niedergelassenen Pränataldiagnostiker (BVNP)

15.30 Rückfragen und Austausch

15.45 *Pause*

15.55 **Die Vermeidbaren:
Was die Kassenzulassung des Bluttests auf Trisomien für Betroffene und ihre Familien bedeutet**

Tina Sander, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit bei mittendrin e.V. Köln, und Mutter einer Tochter mit Down-Syndrom

16.25 Rückfragen und Austausch

16.40 **Schlusswort: „Und die Beratung soll´s richten?“**

Claudia Heinkel

17.00 **Ende der Veranstaltung**